

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 80 (2022)

Artikel: Kunst- und Kulturpreise 2021

Autor: Hertner, Marianne

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-976953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunst- und Kulturpreise 2021

Marianne Hertner



Es ist eine schöne Tradition, dass der Oltner Stadtrat zum Ende einer Legislatur Kunstschaffende und kulturvermittelnde Institutionen der Oltner Kulturlandschaft ehrt. Die Nominierungen 2021 erfolgten durch eine Fachjury bestehend aus Rosmarie Grünig, Katja Herlach, Marianne Hertner, Christoph Schwager und Heinz Schönenberger. Die Preisfeier fand am 6. Juni 2021 im Kulturzentrum Schützi statt. 1966 wurden diese Preise erstmals verliehen. Otto F. Walter erhielt den höchsten Preis, den Kunstreis. Der Förderpreis ging an den damals 33-jährigen Peter Bichsel. Die rein auf die Literatur fokussierte Ausrichtung wurde in den folgenden Perioden durch die Sparten Bildende Kunst, Musik, Theater, Foto, Film, Tanz und Kulturförderung erweitert.

Kunstreis für Alex Capus

Als exzellerter Botschafter der Literatur und der Stadt Olten wurde Alex Capus geehrt. Er, der bereits 2004 mit dem Anerkennungspreis der Stadt Olten sowie vielen weiteren Ehrungen wie 2020 mit dem Kunstreis des Kantons Solothurn ausgezeichnet wurde, blickt auf ein umfangreiches und breit bekanntes grosses literarisches Werk zurück. Capus ist ein Meister des Aufspürens historischer Stoffe, die er virtuos mit literarischer Fiktion zu verbinden weiß. Den Grundstein als gefeierter Bestsellerautor legte Alex Capus mit seinem 1997 erschienenen Debüt «Munzinger Pascha», der Geschichte des Oltner Bundesratssohnes, der in die Welt

hinauszog, um die Sklaverei in Afrika abzuschaffen. Capus' Bücher wurden bisher in über 50 Sprachen übersetzt.

Anerkennungspreise für die Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage und den Verein Tanz in Olten

Die Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage besteht aus einer gut organisierten Leitung und 1500 Mitgliedern sowie über 100 ehrenamtlichen, begeisterten Mitarbeitenden, die mit viel Herzblut dazu beitragen, dass die Stadt Olten für ein paar Tage im Jahr zur Kabarettstadt der Schweiz wird. Das Programmteam bringt namhafte Kabarettistinnen und Kabarettisten nach Olten. Dabei geht auch die Förderung des Nachwuchses mit der Wunschfeder und dem Kabarett-Casting nicht vergessen. Stellvertretend nahmen der Präsident Alex Summertatter und die Geschäftsführerin Cornelia Käser den Anerkennungspreis entgegen.

Speziell für seine Nachwuchsförderung wurde auch der Verein Tanz in Olten gewürdigt, der sich in den vergangenen 25 Jahren zum Kompetenzzentrum für zeitgenössischen Tanz entwickelt hat, einerseits mit der Plattform «Short Cuts» im Bereich Choreografie und mit der neuen Förderplattform «Tanzfragmente» für junge, vorprofessionelle, regionale Tanzende. Ein weiterer Fokus sind die erfolgreichen Tanzvermittlungsprojekte mit den Oltner Schulen und Jugendlichen. Die Präsidentin Ursula Berger und die Vizepräsidentin Madeleine Schüpfer nahmen den Preis entgegen.

Anerkennungspreise Literatur für Lisa Christ und Kilian Ziegler

Dass Olten als Hochburg des Poetry-Slam gilt, ist unter anderem Lisa Christ und Kilian Ziegler zu verdanken. Mit ihrer mal gefühlvollen, mal bissigen Wortkunst und ihrer packenden Bühnenpräsenz hat sich Lisa Christ eine führende Position in ihrem Metier erarbeitet. Als kritische Beobachterin der Gegenwart nutzt sie unterschiedliche Bühnen, um auf sehr persönliche Art unverblümt direkt in brillanter Sprache und schnellem Tempo den Finger auf wunde Punkte zu legen. Lisa Christ tritt seit 2007 regelmässig auf. 2016 und 2018 war sie Finalistin der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften.

Kilian Ziegler versteht es brillant, die Feinheiten der Sprache herauszuarbeiten und das Publikum bei allem Lachen auch zum Nachdenken anzuregen. Der Bezug zu Olten ist ihm wichtig. Auch wenn er die Stadt gerne mal auf die Schippe nimmt, so macht er das auf liebenswürdige Weise mit dem Stilmittel der Satire. Kilian Ziegler wurde mehrfach ausgezeichnet und war 2018 doppelter Poetry-Slam-Schweizermeister, er gewann den Einzel- als auch den Teamtitel. 2017 zeichnete ihn der Kanton Solothurn mit dem Fachpreis für Literatur aus.

Anerkennungspreis Musik für André Kunz

Ein Könner seines Fachs ist der Gitarrist und Komponist André Kunz: Sein weites Spektrum und sein innovativ-konditioniertes Kunsthhandwerk sind schwer abzugrenzen. Es reicht vom smarten Jazz über zuweilen aggressiv anmutenden Funk-Rock über Ruhe vermittelnde Yoga-Musik bis hin zu Mainstream. Kunz' langjähriges Schaffen hat immer etwas Geerdetes und Zuversichtliches. André Kunz wurde mit vielen Preisen geehrt, so auch 2005 mit dem Fachpreis für Musik des Kantons Solothurn.

Förderpreis Musik für das Duo «eventuell» mit Vera Wahl und Manuela Villiger

Das Duo «eventuell» mit Vera Wahl und Manuela Villiger wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Das Schaffen von Vera Wahl und Manuela Villiger beinhaltet die Suche nach alternativen Formen und Wegen, zeitgenössische Musik authentisch aufzuführen und ihr einen adäquaten Raum zu erschaffen. Vera Wahl und Manuela Villiger absolvierten ihre Studien in den Saxophonklassen an der Hochschule für Musik in Luzern und an der Zürcher Hochschule der Künste. Beide Musikerinnen wurden einzeln mit dem Förderpreis des Kantons Solothurn ausgezeichnet: Manuela Villiger 2016 und Vera Wahl 2017.

Förderpreis Bildende Kunst für Martina Baldinger

Die Kunstschaefende Martina Baldinger wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Das Rückgrat ihrer künstlerischen Praxis ist die Zeichnung. Sie taucht in ihren Werken in diversen Zuständen auf – vom

Gekritzeln à la Telefonzeichnung über tagebuchartige, oft mit schriftlichen Notizen verbundene Notate bis hin zu sorgfältig ausgearbeiteten Blättern. Martina Baldinger absolvierte ihre Studien an den Hochschulen der Künste Luzern und Zürich. 2016 erhielt sie den Förderpreis des Kantons Solothurn.

Vier Ehrengaben für Kulturförderung

Mit den Ehrengaben werden ausserordentliche Engagements im Bereich der Kulturförderung ausgezeichnet. Die Würdigung und Übergabe obliegt jeweils dem Stadtpräsidium. So konnte Martin Wey vier Ehrengaben in Form des Toulouse-Denkmaals in Kleinformat überreichen.

Marlies und Christian Pflugshaupt wurden für ihr hervorragendes Engagement als Mäzene geehrt. Uneigenbürtig unterstützen sie regelmässig Kunstschaefende, künstlerische Institutionen und kommunale Einrichtungen. Sie sprangen in die Bresche, die entstand, als in Zeiten der städtischen Finanzkrise auch kulturelle Angebote in Frage gestellt wurden. Ihr generöses Engagement reicht von Zuwendungen an das Kunstmuseum, an das Stadtorchester Olten bis hin zum Stadttheater, dem Theaterstudio und der Stadtbibliothek.

Ebenfalls geehrt wurden Iris und Christof Schelbert-Widmer für ihr langjähriges Wirken für den Oltner Kunstmarkt. Seit mehr als 15 Jahren organisieren und koordinieren sie ehrenamtlich den nicht mehr wegzu denkenden Anlass, der sich zum Ziel setzt, zwischen Kunstschaefenden und Publikum zu vermitteln. Dabei sollen auch Leute erreicht werden, die sich nicht besonders mit Kunst befassen. Zugute kommen den beiden dabei die engen Kontakte zur Kunstszenen wie auch zur Stadt, die sie gewinnbringend für das kulturelle Leben in Olten einsetzen.

Mit Peter André Bloch wurde ein Doyen der Oltner Kulturszene für seine Verdienste als Herausgeber der Neujahrsblätter während 41 Jahren gewürdigt. Es gelang ihm, jedes Jahr ein attraktives Bouquet aus historischen, gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Themen zusammenzustellen, den Zeitdruck von Gestaltung und Produktion zu ertragen, bis die Lesenden dann wieder ein breites Spiegelbild eines Oltner Jahres in den Händen geniessen konnten.

Der Verein Pro Kultur Olten wurde für seine Verdienste für den Erhalt der Oltner Kulturlandschaft geehrt. Als die Stadt 2014 ein rigoros Sparpaket schnürte, bei dem die finanzielle Unterstützung der Kultur in Frage gestellt wurde, trat der neu gegründete Verein Pro Kultur mit dem erklärten Ziel auf den Plan, die Oltner Kulturszene in all ihrer Vielfalt zu schützen, zu stärken und zu fördern. Der Verein setzt sich seither mit viel Engagement zu Gunsten des kulturellen Schaffens und der Kulturvermittlung ein. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurden der ehemaligen Präsidentin Regina Graber und den Co-Präsidentinnen Sarah Baschung und Sarah Wimmer eine Ehrengabe überreicht.